

Antworten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg

Frage 1

Werden Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980) durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe bis Ende 2026 ersetzt wird?

Das Berufsgesetz in der Logopädie ist größtenteils veraltet und wird heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht, eine Reform sehen wir entsprechend als dringend erforderlich an. Im Zuge der Entfristung der Modellstudiengänge durch das Pflegestudiumstärkungsgesetz konnten wir auf Bundesebene einen verbindlichen zeitlichen Horizont für die Reform des Berufsgesetz für die Logopädie bis 2026 sicherstellen. Dass das Bundesgesundheitsministerium sich dazu gesetzlich verpflichtet hat, trägt eine klare grüne Handschrift und wird von uns ausdrücklich begrüßt.

Frage 2

Wie stehen Sie zur aktuellen Planung der Bundesregierung die hochschulische Ausbildung für alle Berufe im Bereich Logopädie/Sprachtherapie einzuführen, um die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige evidenzbasierte Patient*innenversorgung zu gewährleisten?

Die Akademisierung des Berufs spielt eine zentrale Rolle, um den modernen Anforderungen an die Logopädie gerecht zu werden, den Beruf weiterzuentwickeln und evidenzbasiertes Arbeiten zu fördern. Sowohl für die Patient*innenversorgung als auch für die Attraktivität des Berufes ist eine erfolgreiche Akademisierung essenziell.

Frage 3

Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung, um die klinisch-praktische Qualifikation als auch die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin zu gewährleisten?

Die Akademisierung der Logopädie stellt einen wichtigen Faktor für die evidenzbasierte Ausübung und Weiterentwicklung von Therapien in der Logopädie dar. Für die evidenzbasierte Weiterentwicklung des Berufs ist zudem Forschung in der Logopädie von großer Bedeutung. Nur durch die akademische Ausbildung in der Logopädie kann eine wissenschaftliche Weiterentwicklung des Berufs und der Therapien aus der eigenen Profession heraus erfolgen.